

Vor 400 Jahren begann der Dreißigjährige Krieg. Angesichts aktueller Kriegsschauplätze mit politisch-religiös aufgeladenen Konfliktkonstellationen unternimmt die Tagung eine intensive historische und religionshistorische Erkundung mit aktueller politischer Ambition. Dabei steht der Syrienkonflikt im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Frage ist: Inwiefern kann der Dreißigjährige Krieg als Analysefolie für den Syrienkonflikt dienen?

Prominente akademische Stimmen halten den Vergleich beider Konflikte für fruchtbar. Nicht weniger prominente Voten halten einen solchen Vergleich für kurzschlüssig, wenn nicht irreführend.

Für welche Auffassung sprechen mehr Argumente? Mit historischer, politologischer, religionshistorischer und literaturwissenschaftlicher Expertise wird folgenden Fragen genauer nachgegangen:

Welche religionspolitischen Konturen hat der Syrienkonflikt auf der einen, der Dreißigjährige Krieg auf der anderen Seite? Welche friedensstiftende oder konflikteskalierende Wirkung haben Sprache und Kommunikation in Syrien sowie während des Dreißigjährigen Krieges? Mit welchen Formen und Modellen wurde und wird vor allem religiös argumentiert? Und wie wurde auf der Ebene der literarischen Narration der Konflikt bearbeitet und bewältigt?

Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch zwei Konfliktlöser auf ihre Leistungsfähigkeit befragt: zum einen das Recht, zum anderen eine intelligente territoriale Abgrenzungspolitik.

Verschiedene Aspekte auf dem Weg zu einem Friedensschluss angesichts tiefgreifender politischer, sozialer und psychologischer Verwerfungen werden aufgeschlüsselt. Was kann man daraus für die Beilegung des Syrienkonflikts lernen? Wie sehr liegt Syrien in Europa?

Die Tagung richtet sich an alle, die sich für Fragen der historischen Aufarbeitung und der Friedensarbeit interessieren, insbesondere an Historiker/innen und Kirchenhistoriker/innen, Theologen/innen und Politologen/innen in Beruf und Studium.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser historisch-politischen Erkundungen zu beteiligen!

Dr. Karlies Abmeier, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-9 00** oder im Internet unter

<http://www.loccum.de/programm/anmeldung.html>

oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **25.10.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 11604:**

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG:

Dr. Stephan Schaede Tel. 05766 / 81-100

Stephan.Schaede@evlka.de

Dr. Karlies Abmeier Tel. 030/ 269963-374

karlies.abmeier@kas.de

SEKRETARIAT:

Petra Fleischer Tel. 05766 / 81-101

Petra.Fleischer@evlka.de

PRESSEREFERAT:

Florian Kühl Tel. 05766 / 81-1 05

Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am

02.11.2018 um **13.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB.**

Am **04.11.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr.**

Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner



Syrien liegt in Europa

Vor 400 Jahren begann der
Dreißigjährige Krieg

In Kooperation mit



2. bis 4. November 2018

Freitag, 2. November 2018

- 14:30 Anreise der Teilnehmer/innen und Stehkafee
- 15:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor, Loccum
Dr. Karlies Abmeier, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
- Syrien zuvor**
- 15:15 **Konfessionelle und religiöse Kriege, Konflikte und Spannungen im syrischen Raum**
Ein historisches Programm mit aktueller Zuspitzung
Prof. Dr. Martin Tamcke, Ökumenische Theologie und Orientalische Kirchen- und Missionsgeschichte, Universität Göttingen
- 16:45 Kaffeepause
- Religiöse Sprache als Machtfaktor im Kriegsgeschehen**
- 17:00 **Kriegs- und Friedenskonzepte in literarischen Texten während des Dreißigjährigen Krieges**
Prof. em. Dr. Dieter Breuer, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, RWTH Aachen
- Religiöse Positionen der Christen im Kontext der religiösen Propaganda in Syrien und Irak**
Prof. Dr. Harald Suermann, Direktor des Missionswissenschaftlichen Institutes Missio, Aachen/ Universität Bonn
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Dies- und jenseits von Jubiläumsanalogien – welche Lektionen aus dem Dreißigjährigen Krieg können für Syrien gelernt, welche nicht gelernt werden? Zur Eigenart des Syrienkonfliktes**
Ein Gespräch mit
Dr. Carsten Wieland, Senior Expert for Intra-Syrian Talks, United Nations Office of the Special Envoy for Syria, Genf, und
Jörg Armbruster, Journalist, Stuttgart
- 21:30 Informeller Austausch auf der Galerie

Samstag, 3. November 2018

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- Wieviel Religion birgt der Krieg?**
- 09:15 **Konfessionelle Bündnisse nach 1648**
Dr. Christian Mühling, Institut für Geschichte, Universität Würzburg
- Religiöse Aufladungen und Entladungen in den Konfliktregionen des Nahen und Mittleren Ostens**
Asthi Amir, SyriAid, Bern
- 10:45 Kaffeepause
- Den Schrecken des Krieges erzählen**
- 11:00 **Vom Krieg erzählen – das neue Medium Zeitung und die Publizistik während des Dreißigjährigen Krieges**
Prof. Dr. Holger Böning, Lehrstuhl Sprach- und Literaturwissenschaften, Universität Bremen
- Mediale Äußerungen als Politikum im Syrienkonflikt**
Larissa Bender, Literaturwissenschaftlerin und Dozentin für Arabisch, Köln
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee, Tee & Kuchen
- Konfliktlöser I: Recht**
- 15:30 **Rechtsförmig den religionsaffinen Streit zum Frieden bringen. Zur Aktualität der juristischen Friedensarbeit am Ende des Dreißigjährigen Krieges**
OKR Dr. Hendrik Munsonius, Kirchenrechtliches Institut der EKD, Universität Göttingen
- Welche rechtspolitischen Interventionen könnten im Syrienkonflikt hilfreich wirken?**
Dr. Markus Böckenförde, LL.M., Käte-Hamburger-Kolleg, Universität Duisburg-Essen (angefragt)

Konfliktlöser II: Neue Formen der Staatlichkeit

- 17:00 **Die Herausbildung von neuen staatlichen Formationen im Zuge des Dreißigjährigen Krieges und ihre religionspolitischen Implikationen**
PD Dr. Christopher Voigt-Goy, Reformationsgeschichte und Neuere Kirchengeschichte, Projekt Religionsfrieden, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
- Perspektiven einer staatlichen Konsolidierung in Syrien und ihre religionspolitischen Implikationen**
VLR I Andreas Krüger, Auswärtiges Amt/ SWP, Berlin (angefragt)
- 18:30 Abendessen
- Auf dem steinigen Weg zum Friedensschluss**
- 19:30 **Kriegsverdichtungen und Friedensfähigkeit. Verhandlungsmechanismen auf dem Weg zum Friedensschluss**
Prof. Dr. Michael Rohrschneider, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Universität Bonn
- Sonntag, 4. November 2018**
- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:15 **Von der Friedenspolitik im Vorfeld des Dreißigjährigen Krieges zum Westfälischen Frieden**
Dr. Maria-Elisabeth Brunert, Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn
- Der Friedensschluss – Analogien zur Gegenwart in Nahost?**
Dr. Patrick Milton, John-F.-Kennedy Institute for North American Studies, Cambridge/ Berlin
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Syrien liegt in Europa?**
Podiumsdiskussion und Plenum mit
Michael Rohrschneider, Holger Böning, Jörg Armbruster und Andreas Krüger
Moderation: *Dr. Karlies Abmeier* und *Dr. Stephan Schaede*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen